



Roppen, am 2.10.2017

## **SITZUNGSPROTOKOLL**

### **der Gemeinderatssitzung vom 2. Oktober 2017**

**Anwesend:**

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

*Schriftführer:* Röck Harald

*3 Zuhörer*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 21:30 Uhr*

*somit TAGESORDNUNG*

---

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Wohnbauförderungsansuchen.*
- Pkt. 4) Genehmigung verschiedener Überschreitungen.*
- Pkt. 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

**Zu Pkt. 1) Neuerliche Flächenwidmungsplanänderung Gpn. 1201/1 und 1201/2 – Raggl Gebhard**

***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat in seiner Sitzung am 24.4.2017 zu Tagesordnungspunkt 1b einstimmig, den von DI Rauch Friedrich – PlanAlp, ausgearbeiteten Entwurf, Zl. fwp\_rop17005\_v1.mxd, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes, im Bereich der Grundstücke 1201/1 und 1201/2 mit einer Teilfläche von ca. 210 m<sup>2</sup>, von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen SLG – 6 Lagergebäude für forstwirtschaftliche Geräte und Hackgut gemäß § 47 (1) TROG beschlossen und der Abt. Bau- und Raumordnung beim Amt der Tiroler Landesregierung vorgelegt.

Mit Schreiben der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht vom 21.7.2017, Zl. RoBau-2-216/111/2-2017 wurde der Gemeinde eine kleinräumige Standortverlegung empfohlen, da der Planungsbereich lt. Biotopkartierung auf einer kleinen Teilfläche eines ökologisch wertvollen Magerrasens ausgewiesen wäre. Dieser geänderte Planentwurf mit der kleinräumigen Standortverlegung des Raumplaners liegt nun vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 2.10.2017 einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 iVm §§ 71 Abs. 1 und 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 den von DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. fwp\_rop17005\_v2.mxd, ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen, im verkürzten Verfahren durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der **Grundstückes 1201/1 und 1201/2** mit einer Teilfläche von ca. 210 m<sup>2</sup>, **von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen SLG – 6 Lagergebäude für forstwirtschaftliche Geräte und Hackgut gemäß § 47 (1) TROG vor.**

## Zu Pkt. 2) **Verschiedene Grundangelegenheiten**

### **a) Grundverkauf an Fiegl Yvonne - Neufeld**

#### **Beschlussfassung:**

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, lt. vorliegender Vermessungsurkunde der AVT-Imst aus dem Gemeindegrundstück 690/1 (Wendehammer im Bereich Neufeld) eine Fläche von 61 m<sup>2</sup> zum Quadratmeterpreis von 160,- Euro an Frau Fiegl Yvonne zu verkaufen, womit eine möglichst optimale Bebauung des Grundstückes ermöglicht wird.

Dabei soll die Trennfläche 2 im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup> und die Trennfläche 4 mit 126 m<sup>2</sup> aus dem Gstk. 690/1 (Öffentl.Gut) dem Grundstück 690/5 (Fiegl Yvonne) zugeführt werden, sowie die Trennfläche 1 im Ausmaß von 3 m<sup>2</sup> und die Trennfläche 3 im Ausmaß von 64 m<sup>2</sup> aus dem Gstk. 690/5 (Fiegl Yvonne) dem Gstk. 690/1 (Öffentl.Gut) zugeführt werden.

Sämtliche Vermessungs- und Verbücherungskosten sind von der Antragstellerin zu übernehmen.

### **b) Übernahme öffentlichen Weg Schönegg**

*Mit Eingabe vom 28.3.2017 haben die Grundbesitzer „Prantl Thomas/Martha, Prantl Peter, Prantl Martin, Prantl Gustav/Andreas, Prantl Michaela, Marshall Claudia und Tschögele Helmut“ die Gemeinde um Übernahme des derzeitigen Privatweges im Bereich Schönegg in das „Öffentliche Gut“ ersucht.*

*Mit Gemeinderatssitzung vom 24.4.2017 wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass eine Übernahme in das „Öffentliche Gut“ in Frage kommt, wenn verschiedene Punkte abgeklärt und bestimmte Zusagen vorliegen.*

*Diese ausständigen Punkte wurden nun von den Grundbesitzern abgeklärt und die fehlenden Zustimmungen (z.B. Unterschrift Prantl Andreas, sowie Zustimmung mit Zusicherung von Prantl Gustav bzgl. Wendemöglichkeit für Gemeindefahrzeuge auf seinem Grundstück 1343/9) vorgelegt.*

### ***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den derzeitigen Privatweg im Bereich Schönegg auf Antrag der Grundbesitzer „Prantl Thomas/Martha, Prantl Peter, Prantl Martin/Andreas, Prantl Gustav, Prantl Michaela, Marshall Claudia und Tschögele Helmut“ sowie lt. vorliegender Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9280 kostenlos in das „Öffentliche Gut“ zu übernehmen.

Sämtliche Vermessungskosten und Verbücherungskosten sind von den Antragstellern zu übernehmen. Die zugesicherte Wendemöglichkeit für Gemeindefahrzeuge (Schneeräumung etc.) auf dem Gstk. 1343/9 des Prantl Gustav muss dauerhaft sichergestellt sein.

Der Gemeinderat möchte dezidiert festhalten, dass die Müllbehälter für den Restmüll von den Grundeigentümern auch künftig (wie derzeit schon gehandhabt) zur Sammelstelle im südlichen Bereich des Schöneggweges zu bringen sind.

### **c) Flurbereinigungsverfahren im Bereich Sportplatz - Pfausler Alois**

### ***Beschlussfassung:***

---

Der vorliegende Vorschlag der Abt. Bodenordnung - Tiroler Landesregierung für ein Flurbereinigungsverfahren im Bereich Sportplatz (Grundbesitzer: Gemeinde, Pfausler Alois, Raggl Gerold) wird vom Gemeinderat positiv beurteilt.

Der Gemeinderat regt folgende Anpassungen vor:

- Die neu verlaufende Grenzlinie zwischen den Grundstücken der Gemeinde und Pfausler Alois soll parallel zur Sportplatzlinie verlaufen.
- Für das Gemeindegrundstück 1843/2 soll noch eine bessere Einbindung erarbeitet werden – evtl. Tausch mit der Gp. 1840/2 oder 1841/2 (Raggl Gerold)

Der überarbeitete Flurbereinigungsplan soll dann dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden.

### **d) Verkauf von Gemeindebauplätze**

### ***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vier gemeindeeigene Bauplätze (1 Bauplatz am Sternrain, 3 neu entstehende Bauplätze im Zuge der Baulandumlegung Trankhütte) zum Quadratmeterpreis von 130,-- Euro zum Verkauf auszuschreiben. Die Ausschreibung samt Kriterien soll in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung HOU erfolgen. Interessenten können sich dann bei der Gemeinde melden.

### Zu Pkt. 3) **Verschiedene Wohnbau- bzw. Wirtschaftsförderungsansuchen**

#### *Beschlussfassung:*

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antragstellern „Gritsch Manfred/Martina sowie Prantl Michaela/Köll Bernhard“ eine Wohnbauförderung und dem Antragsteller „Raggl Klaus“ eine Wirtschaftsförderung in der Höhe einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Befangenheit GR Ennemoser Martin), den Antragstellern „Ennemoser Martin/Monika“ eine Wirtschaftsförderung in der Höhe einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

### Zu Pkt. 4) **Überschreitungen**

#### *Beschlussfassung:*

---

Die nachstehend angeführten Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

Bezeichnung	Text	Ergebnis 2017	VA 2017	Überschreitung
Zentralamt	k5-Software	6.000,00	2.500,00	3.500,00
Gemeindeamt	Fahrzeug NISSAN	32.608,00	30.000,00	2.608,00
FFW	Sonderposten	8.391,65	5.600,00	2.791,65
Kindergarten	Instandhaltung	2.594,58	1.000,00	1.594,58
Krabbelstube	Ausstattung	5.191,30	1.500,00	3.691,30
Sportplatz	Bewässerung	22.655,58	20.000,00	2.655,68
Tennisplatz	Instandhaltung	5.597,00	3.000,00	2.597,00
Gesundheits-Sozialsprengel	Anteil Umbaukosten	23.970,46	4.000,00	19.970,46
Alpbesitz	Steinhütte	3.463,48	1.500,00	1.963,48
Geschäftshaus	ADEG	32.905,84		32.905,84
		<b>143.377,89</b>	<b>69.100,00</b>	<b>74.277,99</b>

### Zu Pkt. 5) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr stellt dem Gemeinderat den Vorentwurf bzw das Raumprogramm des Architekten DI Parth Hanno für den Bau neuer Kinderbetreuungseinrichtungen am Turnsaalparkplatz vor. DI Parth klärt nun auch noch die Kosten mit dem Land Tirol ab und wird eine Kostenschätzung nachreichen. Der Vorentwurf wurde durch den Planer im Beisein von Bgm. Mayr, VBgm Günter Neururer und den pädagogischen Leiterinnen des Kindergartens bzw. der Krabbelstube vorgestellt. Sobald die ausständigen Unterlagen vorliegen, soll der Vorschlag im zugehörigen Ausschuss besprochen und eine weitere Vorgangsweise festgelegt werden.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass inzwischen die Verträge der Bundesforste bzgl. „Pachtflächen am Recyclinghof“ sowie für die „Wasserversorgungsanlage – Druckrohrleitung“ vorliegen. Die von der Gemeinde vorgeschlagenen Änderungen wurden von den Bundesforsten zur Kenntnis genommen und die Verträge werden dementsprechend angepasst. Die endgültigen, unterschriftsfertigen Verträge sollten in den nächsten Tagen einlangen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Behördenauflagen für die Begrünung der Böschungen im Bereich der Fa. MS-Design und die anstehenden Sanierungsarbeiten.
- Bgm. Mayr lädt die Gemeinderäte nochmals zur Teilnahme an der Jungbürgerfeier am 25. Oktober ein.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass es zuletzt immer wieder zu Beschwerden einiger Gemeindeglieder im Bereich des Kalkofenweges kam, die auf Grund der Aufschüttungsarbeiten im hinteren Bereich des Ortsteiles entstehen. Vor allem die öfters aufgetretenen Fahrbahnverschmutzungen wurden der Gemeindeführung zur Kenntnis gebracht. Sowohl Bgm. Mayr als auch Vbgm. Neururer haben auf die Beschwerden reagiert und die ausführende Firma aufgefordert, die Fahrbahnreinigungen vorzunehmen. Um künftige Konflikte mit den Anrainern zu vermeiden, werden die LKW-Fahrer ersucht, ihre Fahrzeuge im Bereich jener Fläche zu entleeren, auf welcher der Bruchasphalt aufgebracht wurde und umgehend die Gemeindestraße zu reinigen, falls es doch zu unerwarteten Verunreinigungen kommt.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand beim Projekt „Breitband Glasfasernetz der Gemeinde“. Die Hauptleitung des Glasfaserkabels wurde dieser Tage von der Übergabestelle im Gewerbepark bis zum Serverraum im Gemeindeamt komplettiert und durch die Fa. Tirolnet der Serverraum fertiggestellt. Somit besteht ab sofort die Möglichkeit für Interessierte die im Anschlussbereich der bereits verlegten Leitungen liegen, an das Glasfasernetz der Gemeinde anzuschließen.  
 Als nächste Bauabschnitte sollen noch im Herbst die fehlenden Zusammenschlüsse im Bereich Neufeldsiedlung bis Sternrain sowie ein Teilbereich des Bischlags erfolgen, denn hier können derzeit am meisten Gebäude für einen Anschluss erreicht werden. Außerdem soll auch noch die Anbindung der Firmen im Gewerbepark ermöglicht werden.  
 Für das Frühjahr 2018 sind dann die Anbindungen der öffentlichen Gebäude (Volksschule, Kindergarten, Kultursaal, Büro – und Geschäftshaus) vorgesehen.  
 GV Walser Günter regt an, dass auch die Objekte bzw. Grundstücke im Bereich der Hauptleitung (Dorfstraße bis zum Gemeindeamt) spätestens im Frühjahr 2018 erschlossen werden sollten.
- Vbgm. Neururer Günter macht auf das immer häufiger auftretende Problem mit Motocrossern im Forchet und auf Waldsteigen aufmerksam und regt an vermehrt Forstwegtafeln anzubringen, damit die Exekutive Handhabungsmöglichkeiten hat. GV Baumann Jochen empfiehlt auch eine Berichterstattung in der Gemeindezeitung HOU. Bgm Mayr verweist auf die früheren Bemühungen und die Tatsache, dass die illegalen Motocrosser zumeist ohne Nummernschilder unterwegs sind und wir die Naturschutzabteilung der BH miteinbeziehen.
- Vbgm. Neururer Günter informiert über den aktuellen Stand für eine Grundzusammenlegung im Bereich Unterfeld und dem damit geplanten Notweg für die Riedegg-Siedlung. Er sieht diesen Notweg als wichtige Vorarbeit hinsichtlich einer geplanten neuen Unterführung, damit die Bewohner der Riedegg-Siedlung während der Bauphase auch eine provisorische Zufahrt hätten. GV Walser Günter stimmt diesen Ausführungen zu und ist auch der Meinung, dass dieser Notweg unumgänglich ist.  
 Bgm. Mayr und GV Walser informieren den Gemeinderat in diesem Zug über deren Gespräche mit den ÖBB-Verantwortlichen und der Chance für eine neue Bahnunterführung zur Riedegg-Siedlung. Derzeit läuft jedenfalls auch eine Projektstudie für eine neue Unterführung und zwar im Zuge einer Umbaustudie für den Bahnhof Roppen.

- GV Walser Günther möchte ausdrücklich öffentlich ein großes Lob und ein Dankeschön an „die Bauhofmitarbeiter Raggl Werner, Köll Christian, Thuille Manfred, dem Amtsleiter Röck Harald, den freiwilligen Helfern der Feuerwehr Roppen, der Fa. Prantl und dem Planungsbüro Gstrein (Schuchter Klemens)“ aussprechen, die im heurigen Sommer beim unerwartet aufgetretenen Problem der defekten „Wasserversorgung - Hochbehälter Oberängern“ hervorragend und vorbildhaft agiert und zur raschen Problembeseitigung beigetragen haben.
- GV Baumann Jochen und GR Larcher Mari ersuchen Bürgermeister Mayr nochmals um Erörterung und evtl. Vorsprache bei der BH-Imst ob Chancen für eine Eindämmung des immer mehr auftretenden Motorradverkehrs über das Sautner Forchet und der damit verbundenen starken Lärmbelastigung bestehen. Bgm. Mayr teilt mit, dass es diesbezüglich schon mehrfach erfolglose Bemühungen gegeben hat. Ein öffentlicher Weg ist nicht einfach für Motorräder zu sperren, auch wenn das in seinem Sinne wäre. Aus diesem Grund konnte bekanntlich auch das Motorradproblem an der Hahntennjochstrasse nicht gelöst werden. Es wird aber eine weitere Vorsprache in der Verkehrsabteilung der BH geben.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das von Raggl Michael (Sonnbichl) eingelangte Schreiben bezüglich der immer massiver werdenden Lärmprobleme mit dem LKW-Verkehr im Bereich der Trankhütte und der geforderten Maßnahmen. Auch diesbezüglich wird er sich mit BH-Stv. Nagele Andreas absprechen. Weiters soll Bgm. Mayr beim Baubezirksamt (Ing. Heppke) vorsprechen und eine Lösung für die nun auftretenden Lärmbelastigungen im Bereich der „Kurve Bundesstraße B171 Gewerbepark“ anstreben, die leider seit der vorgenommenen Asphaltbearbeitung auftreten.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die eher mageren Umsätze im neuen Lebensmittelgeschäft. Vbgm. Neururer Günter schlägt vor, dass in der nächsten HOU-Zeitung wieder an die Gemeindebürger appelliert wird das Nahversorgungsgeschäft in unserem Dorf fleißig zu nutzen, damit ein Weiterbestand auch gewährleistet ist.
- Bgm. Mayr ersucht die Gemeindeausschüsse demnächst zu tagen um die Planungen für das kommende Jahr zu machen, um zeitgerecht den Haushaltsvoranschlag 2017 vorbereiten zu können.

***Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindeglieder, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben.***